



„Your music – your style“

Wie ein Hip-Hop Projekt die Herzen erobert

16.07.2019



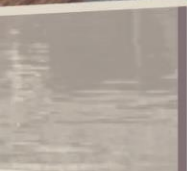
„Hip-Hop ist mehr als Tanzen – your music – your style“ heißt das Mikroprojekt, das beim Internationalen Bund angesiedelt ist und über das Projekt „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ finanziert wird. Jugendliche aus Bad Kreuznach im Alter von 12 bis 26 erhalten die Chance von einer qualifizierten Hip-Hop Lehrerin und Coach der bekannten Tanzgruppe „Own Risk Crew“, nämlich Alexandra Pereira, einmal wöchentlich Hip-Hop Unterricht zu bekommen. Das Projekt ist so erfolgreich, dass die Gruppe der Tänzer*innen schon zahlreiche Auftritte in Bad Kreuznach hatte und auch dieses Jahr wieder beim Brückenfest auftritt. Ein wichtiger Grund für den großen Andrang und die bisherigen tollen Rückmeldungen für das Projekt ist die sehr engagierte Anleiterin, Frau Pereira, die wir zum Projekt befragten:

„Die Arbeit mit Jugendlichen ist eine Herzensangelegenheit. Wir achten bei unserer Arbeit mit den Kids nie darauf, woher sie kommen, welche sozialen Hintergründe sie haben. Sie kommen zum Hip-Hop, weil sie alle die gleiche Leidenschaft haben – zur Musik und zum Tanz.“

Auch die Jugendlichen, die wir zu ihren Motiven für die Teilnahme am Projekt befragten, zeigten sich sehr begeistert:



von rechts nach links: Can Gezer, Tiffany Wallrawe, Sophie Peixoto, Natalia Stachowska



Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.





Sophie Peixoto (16):

„Ich finde man hat ganz viel Spaß! Alle sind sehr offen, auch die Trainerin und es macht so viel Spaß, weil alle Anfänger sind und Fehler passieren dürfen.“

Natalia Stachowska (17):

„Ich mag HipHop sehr. Das ist eine Tanzart, bei der man sehr frei sein kann, free style tanzen kann. Ich verstehe mich mit den anderen in der Gruppe sehr gut, alle sind chillig, auch die Trainerin und offen für Fragen [...] Es macht viel Spaß, man lernt viel dazu, vor allem die Basics. Außerdem möchte ich mit HipHop viel erreichen, es ist eine große Leidenschaft von mir.“

Tiffany Wallrawe (16):

„Ich habe schon vor dieser Gruppe viel getanzt, die Trainerin fragte mich, ob ich teilnehmen will. Ich habe sofort zugesagt. Es macht sehr viel Spaß und ist mehr als eine Gruppe, wir sind schon fast wie eine Familie. Wir unternehmen auch in der Freizeit viel, machen Ausflüge. Wir waren auch schon mal zusammen im Tierpark.“

Can Gezer (13):

„Mit den anderen in der Gruppe zu tanzen macht viel Spaß. Es ist meine Leidenschaft. Es macht mich auch glücklich, wenn ich dazu lerne. Ich freue mich auch darüber, dass wir nach unseren Auftritten sehr gelobt werden. Wir sind wie eine Familie, wir tanzen, wir reden viel miteinander. Ich habe durch das Projekt viel erreicht!“

Unterstützung bekommt Frau Pereira von ihren beiden Kolleginnen Laura Cornish und Evelyn Irsigler. Beide unterstützen auch Jugendliche, die an dem Projekt teilnehmen, im Rahmen anderer Angebote wie dem Case Management und ermöglichen ihnen so einen sicheren Übergang von der Schulzeit ins Berufsleben.

Das Tanzen findet einmal wöchentlich statt. Dienstags von 17.30 bis 19.30 in der Turnhalle der Crucenia Realschule Plus (Ringstraße 112).

Interessierte können sich gerne bei Frau Pereira melden:

Alexandra Pereira (Telefon: 015140242751, E-Mail: Alexandra.Pereira@ib.de)



Das Projekt „**Jugendreporter**“ wird im Rahmen des Programms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Gefördert von:



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat



Zusammen.  Zukunft. Gestalten.

